Nola subchlamydula Staudinger und Spudaea ruticilla Esper, zwei südliche Arten neu für Graubünden und die Ostschweiz (Lepidoptera : Nolidae, Noctuidae)

Autor(en): **Schmid, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **47 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nola subchlamydula STAUDINGER und *Spudaea ruticilla* ESPER, zwei südliche Arten neu für Graubünden und die Ostschweiz (Lepidoptera : Nolidae, Noctuidae)

Jürg SCHMID

Poststrasse 3, CH-7130 Ilanz, Schweiz.

Abstract

Nola subchlamydula and *Spudaea ruticilla* have been recorded at Felsberg near Chur, Canton of Grisons. This is the first record of these two species in the Grisons and eastern Switzerland and it supports the hypothesis of postglacial transalpine immigration of southern-alpine Lepidoptera into the Rhine valley of Grisons.

Einleitung

Im Rahmen eines Projektes zur Erforschung der Schmetterlingsfauna des Bündner Rheingebietes wurde in den Jahren 1995 und 1996 eine Lichtfalle bei Felsberg GR betrieben. Der Standort befindet sich im Churer Rheintal, am Fusse des Calanda-Massivs, in einem südexponierten, warmtrockenen Hang auf 590 m ü.M. Über die floristischen, faunistischen und klimatischen Besonderheiten dieses Standorts wird in einer gesonderten Publikation ausführlich berichtet werden.

Material und Methoden

Die Lichtfalle bestand aus einer überdachten 250 Watt-Mischlichtlampe, welche über einem Plastiktrichter aufgehängt war. Der Plastiktrichter mündete in einen Behälter, an dessen Seitenwand sich ein Reservoir mit Essigäther befand. Die Lampe wurde mittels einer Schaltuhr abends zu Dämmerungsbeginn eingeschaltet und brannte bis zum Morgengrauen. Der Auffangbehälter wurde täglich geleert, die Falter soweit möglich determiniert und ausgezählt. Von jeder Art wurde eine Anzahl Falter als Belegexemplare präpariert und aufbewahrt. Äusserlich nicht determinierbare Arten wurden für spätere Genitaluntersuchungen behalten.

Resultate

Die Ergebnisse der Lichtfalle übertrafen sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht alle Erwartungen. Eine detaillierte und kommentierte Auswertung erfolgt in einer späteren Veröffentlichung. An dieser Stelle soll nur über zwei faunistisch und zoogeografisch besonders bemerkenswerte Arten berichtet werden, die sich in der Lichtfallenausbeute befanden : *Nola subchlamydula* STAUDINGER und *Spudaea ruticilla* ESPER.

Nola subchlamydula STAUDINGER, 1871

Diese kleine, leicht zu übersehende Art konnte in zwei Exemplaren nachgewiesen werden : am 20.VI.95, ♀ (det. genitaliter) und am 9.VI.96 ♀.

Die hier wahrscheinliche Raupenfutterpflanze, *Teucrium chamaedrys* befindet sich in individuenreichen Horsten in unmittelbarer Nähe der Lichtfalle.

N. subchlamydula ist eine vornehmlich südeuropäische Art, die von Spanien über Frankreich und Italien bis zum Balkan und der Türkei vorkommt. Einige wenige Funde sind auch vom deutschen Oberrhein gemeldet (STEINER, 1994). Aus der Schweiz war die Art vor allem aus dem Wallis bekannt, bis sie auch im Jura (BRYNER, mündl. Mitteilung) und schliesslich auch im Südtessin gefunden worden ist (REZBANYAI-RESER, 1991). In unserem östlichen Nachbarland Österreich fehlt *N. subchlamydula* überall ausser im Burgenland (HUEMER & TARMANN, 1993).

Spudaea ruticilla (ESPER, 1791)

Dieser auf Eichen lebende Eulenfalter wurde in der Zeit von Anfang bis Ende April in zahlreichen Exemplaren von der Lichtfalle erbeutet. Er konnte dabei ausschliesslich in der forma *grisea* WARREN festgestellt werden.

S. ruticilla fliegt vor allem im Wallis, aber auch im Jura (VORBRODT & MÜLLER-RUTZ, 1911 ; RAPPAZ, 1979). Im Tessin wurde die Art bei Agno gefunden (VORBRODT, 1931) und in den letzten Jahren bei Brissago und in der Leventina festgestellt (REZBANYAI-RESER, 1995, 1996). In der Zentralschweiz wurde *S. ruticilla* nie gefunden, ebensowenig in der ganzen Ostschweiz. In Österreich ist *S. ruticilla* nur aus Wien gemeldet (HUEMER & TARMANN, 1993).

Diskussion

Als südöstliche Ecke der Schweiz beherbergt Graubünden einige besondere Lepidoptera-Arten, von denen aufgrund ihrer rezenten Verbreitung angenommen werden muss, dass sie postglazial aus Osten eingewandert sind. Neben einigen Arten, die nur gerade das östlichste Gebiet eroberten [z.B. *Ledereragrotis multifida sanctmoritzi* (BANG-HAAS, 1870), *Conisania poelli* (STERTZ, 1915)] sind andere bis ins Churer Rheintal vorgestossen [z.B. *Hyssia cavernosa* (EVERSMANN, 1842), *Staurophora celsia* (LINNAEUS, 1758), *Charissa intermedia* (WEHRLI, 1917)].

Die warmtrockenen inneralpinen Föhntäler Nord- und Mittelbündens beherbergen aber offenbar auch einige Reliktarten, die in der postglazialen Wärmezeit von Süden her über die Alpen ins Rheingebiet gelangten und sich dort bis auf den heutigen Tag haben halten können. Diese Arten fehlen charakteristischerweise in weiten Teilen des benachbarten Österreich, ebenso weiter nördlich in der Ostschweiz. Sie sind aber weiter südlich, zum Beispiel im Tessin und/oder Wallis verbreitet. Neben den oben erwähnten *Nola subchlamydula* und *Spudaea ruticilla*, deren übrige Verbreitung in der Schweiz ja auffallende Ähnlichkeiten hat, gehört auch *Polyommatus escheri* (HÜBNER, 1823) zu dieser Gruppe. Das Vorkommen dieser und anderer Arten im Churer Rheintal ist aber auch ein weiterer Hinweis, dass diesem Gebiet nicht nur wegen seiner klimatischen Verhältnisse besondere Bedeutung zukommt, sondern dass es auch aus faunengeschichtlichen Gründen zoogeografisch besonders abzugrenzen ist.

Dank

Besonderen Dank schulde ich Herrn Daniel WALDVOGEL, Felsberg, für die zuverlässige Betreuung der Lichtfalle. Für mündliche Mitteilungen zur Verbreitung der beiden Arten sei an dieser Stelle den Herren Rudolf BRYNER, Twann, und Hermann BLÖCHLINGER, Grüneck, herzlich gedankt.

Literatur

HUEMER, P. & TARMANN, G. (1993). Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. *Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck*, Selbstverlag, 224 pp.

RAPPAZ, R. (1979). Les Papillons du Valais (Macrolépidoptères). Pillet, Martigny, 377 pp.

REZBANYAI-RESER, L. (1991). *Nola subchlamydula* STGR. und *Abraxas sylvatus* SCOP. auch im Tessin, Südschweiz (Lep. : Nolidae, Geometridae). *Ent. Ber. Luzern* **26** : 153-154.

REZBANYAI-RESER, L. (1995). Zur Grossschmetterlingsfauna des Föhrenwaldheidegebietes oberhalb Lavorgo, 880 m, Valle Leventina, Kanton Tessin (Lepidoptera : „Macrolepidoptera"). *Ent. Ber. Luzern* **34** : 21-124.

REZBANYAI-RESER, L. (1996). Zur Macrolepidopterenfauna der Insel Brissago, Kanton Tessin, 2 (Lepidoptera : „Macrolepidoptera-Grossschmetterlinge"). *Ent. Ber. Luzern* **36** : 21-76.

STEINER, A. (1994). Nolidae (Graueulchen, Grauspinnerchen). In : Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. [Hrsg. : EBERT, G.], Band **4**, Nachtfalter II : 466-497.

VORBRODT, K. & MÜLLER-RUTZ, J. (1911). Die Schmetterlinge der Schweiz, **1**. Bern, Wyss, 489 pp.

VORBRODT, K. (1931). Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **14** : 201-395.